# Goldgulden 1372-1417

Jahresmieten für das Haus eines Maurers betrugen 1,6 Gulden und eines Goldschmieds 10 Gulden.

Ein kleines Haus kostete 30 Gulden, ein Handwerkerhaus 40-100 Gulden und ein großes Stadthaus 800 Gulden. Ein Gulden hatte 216 Heller. Mit zwei Gulden = 432 Heller konnte man im Monat sein Leben fristen. Tageslöhne liegen zwischen 9 (Winter) und 18 (Sommer) Heller. Ein Meister kam auf 20 Heller am Tag. Eine Tagesverköstigung kostete sechs Heller und ein Brod 1-2 Heller.

Grafschaft mit kleinem Herrschaftsgebiet um Moers und Krefeld. Die Münzprägung hat diejenige des Erzstifts Köln zum Vorbild. 1493 fiel Moers an Wied-Runkel und 1702 an Brandenburg-Preußen.

# Informationen

1372-1417 (Datierung)

Goldgulden

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F09

Inv. M23662